

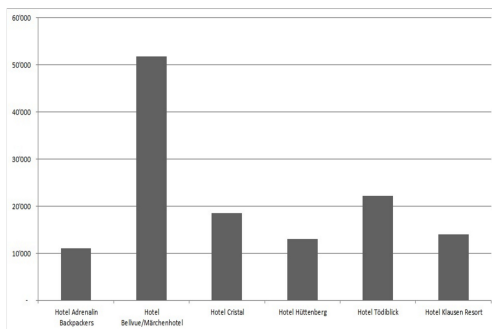
Christine Mosimann	Diplomand	Christine Mosimann
	Examinator	Prof. Dr. Susanne Kytzia
	Experte	Jeroen Loosli, Stiftung myclimate, Zürich, ZH
	Themengebiet	Environmental Engineering

CO2- Bilanzierung von touristischen Angeboten

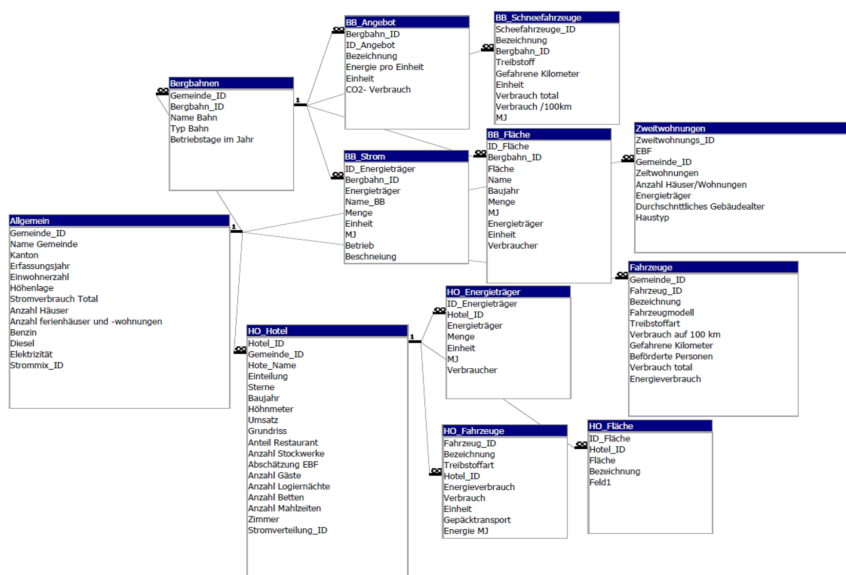
Entwicklung eines Prototyps für Braunwald



Gondelbahn Grotzenbühl in Braunwald
(www.braunwald.ch)



Ölverbrauch der Hotels in Braunwald



Vereinfachtes relationales Datenmodell des Prototyps

Ausgangslage: Im Rahmen des Innoutour-Projektes «Klimaschutz – jetzt und hier!» wollen fünf Tourismus-Destinationen ein Instrument zur Erfassung ihrer CO₂-Emissionen einführen. Die CO₂-Bilanzierung soll zur Kommunikation mit den Gästen sowie anderen Stakeholdern des Gesamtprojektes dienen. Sie soll differenziert ausgewertet werden können und zu einer Erfolgskontrolle beitragen. Damit unterstützt sie gleichzeitig den Prozess der kontinuierlichen Verbesserungen im Rahmen des betrieblichen Umwelt- und Energiemanagements. So werden letztlich auch Grundlagen geschaffen um Energiekosten durch vermehrte Energieeffizienz bzw. durch eine Erneuerung der touristischen Infrastrukturen einzusparen.

Vorgehen: Das entwickelte Instrument wurde als relationales Datenmodell aufgesetzt und basiert auf der international anerkannten ISO- Norm 14040. Für den Prototyp «Braunwald» wurden die Organisationseinheiten Hotels, Berghütten, Zweitwohnungen, Restaurants, Verkehr innerhalb der Destination sowie der Betrieb der Bergbahnen bilanziert und ausgewertet. Die Auswertung kann dabei als ausgestossenes CO₂ sowie als bezogene Primärenergie pro Jahr dargestellt werden. Alternativ kann der CO₂- Ausstoss in Bezug auf verschiedene Grössen wie Skitag, Übernachtung, Gast, etc. aufgeschlüsselt und zur Analyse und Optimierung des Ausstosses herangezogen werden.

Ergebnis: Durch die flexiblen Auswertungsmöglichkeiten und Kombinationen der verschiedenen Angebote können detaillierte Aussagen gemacht werden wie z.B. zum CO₂-Ausstoss eines einwöchigen Aufenthalts in Braunwald (inkl. Skifahren, Barbesuch und Fondue-Plausch). Dies ermöglicht nicht nur dem umweltbewussten Feriengast seinen CO₂- Ausstoss zu berechnen, sondern bietet auch der Destination eine Möglichkeit die Bemühungen und Erfolge ihrer Energiepolitik gegenüber den Gästen und der Bevölkerung aufzuzeigen.